



An
Herrn Landrat Sievers
Kreistag Ravensburg

88212 Ravensburg



**Fraktion im Kreistag
des Landkreises Ravensburg**
Liv Pfluger, Fraktionsvorsitzende

Ravensburg, 26. 11.2019

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die beiden Personalstellen „der Kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ bis Ende 2021 zu verlängern und bei weiterem Bedarf zu entfristen.

Nach den internen Kriterien für die Anmeldung von Stellen für den kommenden Stellenplan fallen diese bisher vom Bund projektbefristeten Stellen(bis 31. 07. 2020) heraus, ein Anschlussförderprogramm des Bundes oder Landes ist bislang leider nicht in Aussicht.

Begründung:

Der Bedarf an weiterer Koordinierung der Bildungsangebote ist weiterhin vorhanden. Gerade jetzt kommt es darauf an, für alle Neuzugewanderten (Geflüchtete und EU-Bürger*innen) passgenaue Sprachangebote zu vermitteln, damit die schulische, soziale, berufliche und gesellschaftliche Integration gelingt. Nur wenn die sprachliche Basis vorhanden ist, kann Integration gelingen.

Bisher haben die beiden Koordinierungsstellen sehr gute Arbeit geleistet, indem sie für alle Helferkreise und alle kommunalen Integrationsmanager*innen und Flüchtlingshelfer*innen passgenaue Bildungsmaßnahmen und Sprachkursangebote kreiert und ausgeschrieben haben. Diese Passgenauigkeit war für viele Neuzugewanderte und Helferkreise ein Lichtblick, weil die Teilnehmer damit besser gefördert werden konnten und dementsprechend erfolgreicher waren. Viele Sprachkurse des BAMF erbrachten dies nicht, was wiederum eine hohe Abbrecher- und Durchfallquote zur Folge hatte.

Die begonnene Arbeit mit der Konzeption „Sprachschritte“ und „Sprachzeit“ sollte unbedingt fortgeführt werden, bei der auf die durchgängige Sprachbildung von der Kita bis zur Berufsausbildung geachtet wird. Neben Neuzugewanderten profitieren auch benachteiligte deutsche Kinder und Jugendliche davon, denn eine gute Sprachbildung ist die Grundlage für Schulerfolg. Der letzte Bildungsbericht machte in drastischer Weise deutlich, dass der Förderbedarf sehr hoch ist.

Auch die Arbeit an Runden Tischen (BAMF, Sprachkursträger, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Berufsschulen, PH) und die enge Kooperation mit Flüchtlingsbeauftragten im Kreis und in den Kommunen, der Kontakt mit den Helferkreisen sollte fortgeführt werden. Nur unter Beibehaltung der beiden Stellen kann die gute fachliche Arbeit fortgeführt werden.

Es besteht weiterhin ein großer Bedarf an passgenauen Bildungsangeboten, die alle dazu beitragen, schulischen und beruflichen Erfolg von Neuzugewanderten und benachteiligten Deutschen zu fördern, was der gesamten Gesellschaft zugutekommt.

Für die Kreistagsfraktion der Grünen

Liv Pfluger
Fraktionsvorsitzende

Hildegard Fiegel-Hertrampf
Kreisrätin